ÖGATAP

Fortbildungsreihe

Geronto-psychotherapie

ab November 2023, Wien

OFFENE FORTBILDUNGSREIHE GERONTOPSYCHOTHERAPIE

Fachliche Leitung:
Renate Chiba, Magdalena Maria Lederer, Alexandra Wernard, Andrea Chiari-Göbl

Mit diesem Themenschwerpunkt bietet die ÖGATAP einmal monatlich eine offen buchbare Reihe von Vorträgen und anschließend Workshops zu einem zunehmend wichtigen Thema der Psychotherapie.

Die Psychotherapie mit Älteren und Alten wird von Psychotherapeut:innen seit langer Zeit praktiziert, die ins Alter kommenden Kohorten stehen der Psychotherapie aufgeschlossener gegenüber (Peters et al., 2023), und es wird klarer, dass wir intensivere, tiefere und breitere Theorie, Diskussion, Wissen, Austausch, Selbsterfahrung und Reflexion brauchen, um auf die psychotherapeutischen Behandlungen dieser Altersgruppe eingehend vorbereitet zu sein.

Die ÖGATAP hat bereits 2020 beim AKH-Kongress mit einem tiefenpsychologischen Vortrag zur Gerontopsychotherapie begonnen, und stellt Ihnen im Rahmen der Vorträge und Workshops weitere Wegbereiter:innen dieses Schwerpunktthemas vor. Interessant sind vor allem die unterschiedlichen methodenvielfältigen Inhalte, die im Kontext der Vorträge und der Workshops diskutiert und psychodynamisch-tiefenpsychologisch eingebettet werden, so wie Ihnen auch spezifische Zielsetzungen dieser Altersgruppe zugänglich gemacht werden und auch KIP-Spezifisches wird Ihnen geboten.

Organisatorisches

Veranstalter
ÖGATAP (Österreichische Gesellschaft für angewandte Tiefenpsychologie und allgemeine Psychotherapie) und **ÖGATAP gGmbH**

Teilnahmebedingungen
Die Vorträge sind offen für alle Interessierten. Die Workshops richten sich an graduierte Psychotherapeut:innen aller Psychotherapierichtungen.
Die einzelnen Workshops finden nur bei ausreichender Teilnehmer:innenzahl statt.

Anrechenbarkeit
Psychotherapeut:innen können die Veranstaltungen als Fortbildung anrechnen lassen. Bei der ÖÄK werden für den Kurs DFP-Punkte eingereicht.

Ort
ÖGATAP, Mariahilfer Straße 176/8, 1150 Wien

Kosten

	Mitglieder der ÖGATAP	Nicht-Mitglieder
Vorträge (2 EH)	€ 46,00	€ 60,00
Workshops (10 EH)	€ 230,00	€ 280,00

Die Teilnahmegebühr ist sofort nach Erhalt der Rechnung zu bezahlen. Die Anmeldung ist verbindlich.

Stornobedingungen
Eine Stornierung ist ausschließlich schriftlich möglich. Im Falle einer Stornierung besteht nachstehende Zahlungsverpflichtung:
Eine Abmeldung ist bis 21 Tage vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Stornierung nicht mehr möglich.

Information und Anmeldung
Für weitere Informationen und Anmeldung kontaktieren Sie das Sekretariat der ÖGATAP:
01 / 523 38 39 oder office@oegatap.at

Vorträge – online

Vortrag 1 4. Dez. 2023	Gerald Gatterer **Vermittlung der Grundlagen des Alterns und der Psyche**
Vortrag 2 29. Jan. 2024	Meinolf Peters **Psychodynamische Psychotherapie im Alter**
Vortrag 3 26. Feb. 2024	Christiane Schrader **Der Körper im Alter**
Vortrag 4 15. April 2024	Myriam Thoma **Trauma- und belastungsbezogene psychische Störungen im höheren Lebensalter**
Vortrag 5 27. Mai 2024	Tilli Egger **Psychosoziale Aspekte in der Onkologie im Alter, Arbeit mit Angehörigen**
Vortrag 6 27. Juni 2024	Claudius Stein **Krisen und Suizidalität im Alter**
Vortrag 7 in Planung	Margot Artner **Erwachsenenvertretung und rechtliche Aspekte im Alter**

Workshops – in Wien

Workshop 1 7. Sept. 2024	Meinolf Peters **Psychodynamische Psychotherapie im Alter**
Workshop 2 13. Okt. 2024	Gerald Gatterer **Vermittlung der Grundlagen des Alterns und der Psyche**
Workshop 3 9. Nov. 2024	Christiane Schrader **Der Körper im Alter**
Workshop 4 14. Dez. 2024	Myriam Thoma **Altersspezifische Besonderheiten, Therapie und Herausforderungen der Trauma- und belastungsbezogenen psychischen Störungen im höheren Lebensalter**
Workshop 5 1. März 2025	Tilli Egger **Scham im Alter**
Workshop 6 5. April 2025	Claudius Stein **Krisen und Suizidalität im Alter**
Workshop 7 26. April 2025	Renate Chiba **Altersprogression KIP**

Vortrag 1
Vermittlung der Grundlagen des Alterns und der Psyche

Gerald Gatterer
4. Dezember 2023, 18.00–19.30 Uhr

Altern ist ein multifaktorielles Geschehen, welches sowohl biologische, psychologische, soziale und kontextuelle Faktoren und Prozesse beinhaltet. Daraus können sich auch verschiedene psychische und soziale Probleme ergeben. Häufig sind kognitive inklusive demenziellen Veränderungen, Depressionen, Angststörungen sowie Beziehungsprobleme und Sexualstörungen in Partnerschaften. Ebenso kommt es öfter zu einer Verschärfung der Charakterzüge und Persönlichkeitsakzentuierungen.
Im Vortrag wird ein Überblick zu diesen Veränderungen und möglichen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen gegeben. Diese werden im WS durch praktische Übungen und Fallbeispiele konkretisiert.

Vortrag 2
Psychodynamische Psychotherapie im Alter

Meinolf Peters
29. Jänner 2024, 18.00–19.30 Uhr

Im Vortrag soll ein Überblick über die psychodynamische Psychotherapie mit älteren Menschen gegeben werden. Dabei wird die Bedeutung der therapeutischen Beziehung im Vordergrund stehen, d. h. Übertragung, Gegenübertragung und Eigenübertragung, ergänzt durch neuere Entwicklungen und empirische Befunde.

Vortrag 3
Der Körper im Alter

Christiane Schrader
26. Februar 2024, 18.00–19.30 Uhr

Im Vortrag werden die Psychodynamik des Körpererlebens im Alter sowie körperlicher Veränderungen und Erkrankungen erläutert und Konzepte zum Verständnis dieser Veränderungen vorgestellt, z. B. die Körperbiographie. Weiters wird auch die intersubjektive und zwischenleibliche Psychodynamik des Körpererlebens im Alter vorgestellt und anhand eines Fallbeispiels diskutiert.

Vortrag 4
Trauma- und belastungsbezogene psychische Störungen im höheren Lebensalter

Myriam Thoma
15. April 2024, 18.00–19.30 Uhr

Dieser Vortrag fokussiert sich auf die Trauma- und belastungsbezogenen psychischen Störungen bei Menschen im höheren Lebensalter. In der ICD-11 zählen zu dieser Störungsgruppe die PTBS, die Anpassungsstörung und neu auch die Anhaltende Trauerstörung sowie die komplexe PTBS. Im Vortrag werden die altersspezifischen Besonderheiten sowie die aktuellen Empfehlungen bezüglich der Therapie dieser Störungsbilder vorgestellt.

Vortrag 5
Psychosoziale Aspekte in der Onkologie im Alter, Arbeit mit Angehörigen

Tilli Egger
27. Mai 2024, 18.00–19.30 Uhr

Die Diagnose Krebs erfasst gerade ältere Menschen in zahlreichen Lebensbereichen und wird als unmittelbare Bedrohung des Lebens erfahren. Nicht nur die körperlichen Veränderungen durch die Krankheit, sondern auch durch die Therapie, können eine ungewollte, unbekannte Lebens-Veränderung bewirken. Manchmal sind aber die mit der Diagnose verbundenen mythischen Vorstellungen und die daraus entstehenden Gefühle aller (Kranke, Familie, Freund:innen, Behandler:innen, ...) die größere Herausforderung. Die wechselnden Phasen des Krankseins können unterschiedliche psychoonkologische Unterstützung erfordern.

Vortrag 6
Krisen und Suizidalität im Alter

Claudius Stein
27. Juni 2024, 18.00–19.30 Uhr

Menschen werden mit zunehmendem Lebensalter vermehrt mit belastenden Lebensereignissen konfrontiert. Z. B. verlieren Sie ihnen nahestehende Personen oder erleben schwerwiegende Einschränkungen durch Krankheit. Soziale Notsituationen und Vereinsamung, ebenso wie Depressionen nehmen im Alter zu. Im Vortrag werden die gesellschaftlichen wie individuellen Hintergründe von Alterskrisen dargestellt. Danach wird auf die Suizidgefährdung älterer Menschen im Rahmen von Krisen eingegangen. Dabei ist die Einschätzung des Ausmaßes der Suizidgefährdung von großer Wichtigkeit. Es wird auf die spezifische Beziehungsdynamik in der Begleitung älterer Menschen in Krisen eingegangen. Außerdem werden verschiedenen Versorgungsmodelle, die eine adäquate Unterstützung älterer Menschen ermöglichen, dargestellt.

Vortrag 7
Erwachsenenvertretung und rechtliche Aspekte im Alter

Margot Artner
in Planung

Workshop 1
Psychodynamische Psychotherapie im Alter

Meinolf Peters
7. September 2024, 9.00–19.00 Uhr
(inkl. Pausen)

In dem Workshop sollen die Grundlagen vom Vortrag vertiefend behandelt werden. Erweiternd werden neuere, für die psychodynamische Therapie bedeutsame Entwicklungen wie die Bindungstheorie und die mentalisierungsbasierte Psychotherapie einbezogen

Workshop 2
Vermittlung der Grundlagen des Alterns und der Psyche

Gerald Gatterer
13. Oktober 2024, 9.00–19.00 Uhr
(inkl. Pausen)

Altern ist ein multifaktorielles Geschehen, welches sowohl biologische, psychologische, soziale und kontextuelle Faktoren und Prozesse beinhaltet. Daraus können sich auch verschiedene psychische und soziale Probleme ergeben. Häufig sind kognitive inklusive demenziellen Veränderungen, Depressionen, Angststörungen sowie Beziehungsprobleme und Sexualstörungen in Partnerschaften. Ebenso kommt es öfter zu einer Verschärfung der Charakterzüge und Persönlichkeitsakzentuierungen. Im Vortrag wird ein Überblick zu diesen Veränderungen und möglichen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen gegeben. Diese werden im WS durch praktische Übungen und Fallbeispiele konkretisiert.

Workshop 3
Der Körper im Alter

Christiane Schrader
9. November 2024, 9.00–19.00 Uhr
(inkl. Pausen)

Im Workshop soll Gelegenheit gegeben werden, in der Diskussion und unter Einbeziehung von klinischen Erfahrungen der Teilnehmer*innen das Verständnis dieser psychodynamischen und zwischenleiblichen Vorgänge des Körpererlebens zu vertiefen und sich ggf. auch im Rollenspiel mit der Dynamik zwischenleiblicher Austauschprozesse zwischen Patient:in und Therapeut*in zu befassen.

Workshop 4
Altersspezifische Besonderheiten, Therapie und Herausforderungen der Trauma- und belastungsbezogenen psychischen Störungen im höheren Lebensalter

Myriam Thoma
14. Dezember 2024 2023, 9.00–19.00 Uhr
(inkl. Pausen)

Dieser Workshop fokussiert sich auf die Trauma- und belastungsbezogenen psychischen Störungen bei Menschen im höheren Lebensalter, zu welchen in der ICD-11 die (komplexe) PTBS, die Anpassungsstörung sowie die Anhaltende Trauerstörung zählen. Im Rahmen des Workshops werden die altersspezifischen Besonderheiten, die aktuellen Leitlinienempfehlungen bezüglich der Therapie sowie die besonderen Herausforderungen dieser Störungsgruppe schulenübergreifend und praxisnah vorgestellt.

Workshop 5
Scham im Alter

Tilli Egger
1. März 2025, 9.00–19.00 Uhr
(inkl. Pausen)

Dieser Workshop dient der Vertiefung des Vortrages mit besonderem Augenmerk auf die lebensbestimmende Emotion der Scham besonders im Alter und bei onkologischen Erkrankungen. Gerade in unserer Kultur, die ihren Fokus sehr auf die Gesundheit, Leistungsstärke und jüngere Menschen ausrichtet, kann das Alter und Kranksein schambesetzt sein.
Welche Altersbilder und welche Krankheitsbilder haben wir?

Workshop 6
Krisen und Suizidalität im Alter

Claudius Stein
5. April 2025, 9.00–19.00 Uhr
(inkl. Pausen)

PsychotherapeutInnen, die mit älteren Menschen arbeiten, sind häufig mit deren Krisen und manchmal auch mit suizidalen Entwicklungen konfrontiert. Dies stellt oft eine große Herausforderung dar. Die Themen des Vortrags werden vertiefend dargestellt. An Hand von Fallbeispielen der Teilnehmer*innen soll die spezifische Dynamik von Krisen und suizidalen Entwicklungen älterer Menschen und der richtige Umgang mit Alterskrisen erarbeitet werden.

Workshop 7
Altersprogression KIP

Renate Chiba
26. April 2025, 9.00–19.00 Uhr
(inkl. Pausen)

Nach der Methode der abgestuften Altersprogression wird es den Teilnehmer:innen ermöglicht, mit den eigenen Vorstellungen über das Alter und den Introjekten alter Bezugspersonen in Berührung zu kommen. In einem der realen Situation nahekommenden Übungssetting und sich daraus entwickelnden Imaginationen soll die Möglichkeit erschlossen werden, die Zukunftsvorstellungen über das eigene Alter zu erleben. Auf diesem Hintergrund soll das Wesentliche und Spezifische in der Psychotherapie mit älteren und alten Patient:innen herausgearbeitet werden, damit man für eine solche Therapie gut vorbereitet ist.

Referent:innen

Artner Margot, Mag.ª, Psychotherapeutin (KIP), Rechtsanwältin und Erwachsenenvertreterin, eigene Praxis, Wien

Chiba Renate, Dr.in phil.Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP,ATP), Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Wien

Egger Tilli, Dr.in, Fachärztin für Strahlentherapie und Radioonkologie, Psychotherapeutin; langjährige Lehrtätigkeit in der Aus- und Weiterbildung in Psychoonkologie und Palliative Care.

Gatterer Gerald, Univ.-Doz. Dr., Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Verhaltenstherapie), Gerontopsychologe, Akademischer Krankenhausmanager, Leiter der Stabstelle für psychosoziales Vernetzungsmanagement des Wiener Krankenanstaltenverbundes am Standort Ybbs/Donau, Leiter des Instituts für Alternsforschung der Sigmund Freud Privatuniversität Wien, Kinischer Psychologe und Psychotherapeut in freier Praxis Wien

Peters Meinolf, Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Diplom-Psychologe, psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker, Mitinhaber und Geschäftsführer des Instituts für Alternspsychotherapie und Angewandte Gerontologie, Supervisor und Berater in mehreren Kliniken, in eigener Praxis, Marburg

Stein Claudius, Dr. med., Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (KIP), ehem. Ärztl. Leiter des Kriseninterventionszentrums Wien, eigene Praxis, Wien

Schrader Christiane, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin (DPV, IPV, DGPT). Lehrtherapeutin, Supervisorin und Dozentin. Mitglied des Vorstands des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts (FPI), Chair des Forums on Aging der European Psychoanalytic Federation (EPF), in eigener Praxis in Frankfurt/M.

Thoma Myriam, PD, Dr. phil., Oberassistentin und Arbeitsgruppenleiterin der Abteilung ›Psychopathologie und Klinische Intervention‹ am Psychologischen Institut der Universität Zürich, Psychotherapeutin und Koordinatorin der Abteilung Allgemeine Psychotherapie und Schwerpunkte Trauma, Altersprobleme und Online-Therapie des Psychotherapeutischen Ambulatoriums der Universität Zürich, Schweiz

Österreichische Post AG
Info.Mail
Entgelt bezahlt

ÖGATAP

Die ÖGATAP bietet psychotherapeutische Ausbildungen entsprechend dem österreichischen Psychotherapiegesetz in den anerkannten Methoden Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP), Autogene Psychotherapie (ATP) und Hypnosepsychotherapie (HY) an. Für bereits graduierte Psychotherapeut:innen werden psychotherapeutische Weiterbildungscurricula sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungen angeboten.

Österreichische Gesellschaft für
angewandte Tiefenpsychologie
und allgemeine Psychotherapie
(ÖGATAP gGmbH, ÖGATAP)
A-1150 Wien, Mariahilfer Straße 176/8
Tel.: (+43 1) 523 38 39, E-Mail: office@oegatap.at
http://www.oegatap.at

DVR-Nr. 4004982

Hinweise und Informationen zur Datenschutzgrundverordnung finden Sie unter https://oegatap.at/datenschutz